

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 06.06.2023
Sitzungsdauer:	19:00 - 20:30 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Gerhard Borstell
Vorsitzender

K. Menzel
Protokollführer (nach Aufzeichnung)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Sven Biermann
Herr Werner Jacob
Herr Peter Jagolski
Herr Wilko Maatz
Herr Michael Nagler
Herr Heiko Steinig-Pinnecke
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Marcus Graubner entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EGem Stadt Tangerhütte am Dienstag, 06.06.2023, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 25.04. und 27.04.2023	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ortsbürgermeisters	
6. Antrag Fraktion UWGSA - Grundsatzbeschluss zum Erhalt der Industriehallen der Ortschaft Tangerhütte	BV 1042/2023
7. Antrag Fraktion WG Zukunft und SPD - Änderung der Sondernutzungsatzung in § 3 Abs. 4	BV 1043/2023
8. Anfragen und Anregungen	

Öffentliche Sitzung

13. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
14. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit**

Herr Borstell eröffnet die Sitzung. Es wird die ordnungsgemäße Einberufung festgestellt. Fehlendes Ortschaftsratsmitglied ist Herr Graubner. Die Beschlussfähigkeit wird hiermit festgestellt.

zu 2 **Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Es gibt Änderungsanträge zur Tagesordnung (TO).

Herr Maatz habe eine Anmerkung zu Punkt 7 – Antrag Fraktion WG Zukunft und SPD – Änderung der Sondernutzungssatzung in § 3 Abs. 4. In der Vorlage sei ein Schreibfehler. Dort steht: Auf Antrag der Fraktion UWGSA und SPD, dieses muss richtig heißenWG Zukunft und SPD.....Herr Borstell antwortet, dass dieses in dem Tagesordnungspunkt besprochen werde.

Es gibt keine weiteren Änderungsanträge, somit wird die TO in der vorliegenden Form festgestellt.

zu 3 **Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 25.04. und 27.04.2023**

Herr Borstell bittet um Abstimmung der öffentlichen Niederschriften vom 25.04. und 27.04.2023. Abstimmung der öffentlichen Niederschrift vom 25.04.2023.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja, 0x Nein; 1x Enthaltung

Abstimmung der öffentlichen Niederschrift vom 27.04.2023.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja, 0x Nein; 3x Enthaltung

zu 4 **Einwohnerfragestunde**

Keine Anfragen

zu 5 **Information des Ortsbürgermeisters**

Herr Borstell gibt einige Informationen:

Erschließung abwasserseitig und trinkwasserseitig der **Karl-Marx-Straße** sei abgeschlossen. Die Endabnahme erfolge durch den Wasserverband. Die Verkehrsfreigabe sei bereits erfolgt. Es sei eine Straße entstanden, die vielleicht etwas besser aussehe als vorher bis hin zur Winkelmannstraße. Der Zustand sei aber nicht befriedigend.

Freibad: Der Betrieb laufe ohne Probleme.

NORMA-Eröffnung sei am 26.06.2023, um 7:00 Uhr. Die neue Anschrift lautet Bismarckstraße 34.

PENNY habe die Baugenehmigung für die Breite Straße erteilt bekommen.

Zum **Gelände Gymnasium** kann Herr Borstell nichts dazu sagen, weil ihm nichts bekannt sei.

Zum **Gartentraum-Café im neuen Schloss** informiert Herr Borstell, dass der Träger bzw. Maßnahmeausführende der Heimatverein sei. Bereits einige Arbeiten seien durchgeführt worden. Jetzt sei man bei der malermäßigen Instandsetzung, Elektro abgeschlossen und der Tischler habe bereits einige Arbeiten durchgeführt. Der Heimatverein konnte die Maßnahme nochmal bis zum 31.08.2023 verlängern.

Es gab einige Nachfragen zur **Fläche am Friedhof**. Herr Borstell habe mit Frau Wittke vom Ordnungsamt nochmal gesprochen. Das Ordnungsamt habe Verbindung mit der Mitteldeutschen Sanierungs- und Entsorgungsgesellschaft und dort auch einen Ansprechpartner. Kontakt bestehe und bei Bedarf könne mit den Vertretern dieser Firma verhandelt werden oder Hinweise gegeben werden, was zu tun sei. Ob es auch um die Schlaglöcher gehe, wollte Herr Borstell wissen, weil die Fläche als Friedhofsstellfläche benutzt werden soll. Er werde dies beobachten, ob alles exakt läuft.

Vom 25. – 29.05.2023 hat im Kulturhaus vieles stattgefunden. Das **Tanzensemble aus Schumsk (Westukraine)** war tolle Sache und gut organisiert, gute Stimmung und Begeisterung. Es war eine tolle Sache, die sich in Tangerhütte vollzogen hat.

Am 03.06.2023 fand das **22. Kreisschützenfest** statt. Es gab einen bunten Umzug mit vielen Teilnehmern, Schützenvereine aus dem Landkreis und aus Rinteln, der Partnerschaftsverein. Die Rolandmusikanten wurden von einem Traktor gezogen und haben den Umzug musikalisch begleitet.

Herr Biermann habe mit dem Heimatverein alles gut vorbereitet - **90 Jahre Kulturhaus**, welches gemeinsam gefeiert wurde. Eine Ausstellung in der ehemaligen Gaststätte konnte besucht werden, wo über viele viele Jahre die Bilanz von kulturellen Veranstaltungen gezeigt wurde. Herr Borstell

sagt herzlichen Dank für den Organisator Herrn Biermann und den Mitgliedern Heimatvereins, die die Ausstellung aufgearbeitet haben.

Am 06.05.2023 fand ein „**Tag der offenen Tür**“ statt, dieser war auch sehr gut vorbereitet.

Am 01.07.2023 soll ein „**Tag der offenen Tür**“ in der **Wilhelm-Wundt-Schule** stattfinden.

Am Sonntag gab es eine tolle Veranstaltung **am neuen Schloss**, diese war sehr gut besucht.

SV-Germania hatte am 21.05.2023 einen **Tangerlauf** gestartet, der am W.-Seelenbinder-Ring stattfand. Es waren 230 Teilnehmer, die sich in Tangerhütte am Lauf beteiligt haben.

Herr Borstell und auch Anwohner weisen auf die **trockenen Tannen an der Grundschule** hin. Das Amt weiß Bescheid und besichtigte dies Vorort. Spätestens im Herbst sollen die Bäume weg. Herr Borstell meint, dass vielleicht vorher noch die Notwendigkeit bestehe, da die Bäume total vertrocknet seien. Dies gehe bereits über etwa zwei Jahre schon.

Zu den **Straßenschäden** habe Herr Borstell im Tiefbau nochmal nachgefragt. Da sei man dabei, die Schlaglöcher vom Winter, die Winterschäden, zu beseitigen. Dies gehe aber nur mit Reparaturen. Zur Übersicht von Gehwegen, bereits vom März in der FreitagsInfo, werde Herr Borstell nochmal nachfragen. Die Beurteilung habe er nicht verstanden.

Toilette am Bahnhof: Herr Borstell sei immer regelmäßig dort. In den letzten Wochen ist alles in Ordnung, sodass die Toilette auch benutzt werden kann. Die Firma Schulle habe den Auftrag dafür und es klappt bis jetzt gut und es gibt keine Probleme.

zu 6 Antrag Fraktion UWGSA - Grundsatzbeschluss zum Erhalt der Industriehallen der Ortschaft Tangerhütte - Vorlage: BV 1042/2023

Herr Borstell verliest die BV 1042/2023 – Antrag Fraktion UWGSA – Grundsatzbeschluss zum Erhalt der Industriehallen der Ortschaft Tangerhütte und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7x Ja; 1x Nein; 0x Enthaltungen

zu 7 Antrag Fraktion WG Zukunft und SPD - Änderung der Sondernutzungssatzung in § 3 Abs. 4 - Vorlage: BV 1043/2023

Herr Borstell verliest die BV 1043/2023 – Antrag Fraktion WG Zukunft und SPD – Änderung Sondernutzungssatzung in § 3 Abs. 4. In der Vorlage sei ein Schreibfehler. Dort steht: „Auf Antrag der **Fraktion UWGSA**....., dieses müsse richtig heißen **Fraktion WG Zukunft**

Im § 3 Abs. 4, rot gekennzeichnet, gehe es um die Regelung Freibord.

Herr Nagler spricht, warum dies zu klären sei. Weil z.B. die Hähnchenbräterei, vormals auf dem roten NETTO-Parkplatz, ihren Aufsteller mitten auf dem Gehweg oder auch mal auf der Parkfläche zu stehen hatte. Das Ordnungsamt wurde darauf angesprochen. Es kann nicht jeder irgendwo im freien Raum was hinstellen. Bei dem Beschluss seien alle davon ausgegangen, dass es darum ginge von Geschäften Gebäudegrenze 1 m in den freien Raum. Es sei nicht gedacht, dass man das mitten auf dem Gehweg stelle und links und rechts nur noch 1,20 m frei sein soll. Nach Auskunft des Ordnungsamtes war das vorher möglich und sie hatten keine Handhabe. Nach Rücksprache mit der SPD, sei es wichtig, dass Eindeutigkeit herrsche und für die Sicherheit der Bürger sei es auch wichtig.

Herr Borstell antwortet, dass die Kostenerhebung für die Aufsteller der Hintergrund gewesen sei. Vor Jahren wurde bereits der Vorschlag unterbreitet, Freibord bis zu 1 m von der Hausfront in den Gehwegbereich, unter der Bedingung, dass 1,20 m Gehweg bleiben. Viele Gewerbetreibende gab es, die dann auch zahlen sollten.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 1043/2023.

Abstimmungsergebnis: 8x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 8 Anfragen und Anregungen

Herr Maatz spricht die Fertigstellung Karl-Marx-Straße / Winkelmannstraße an. Die Parkordnung sei auf der anderen Straßenseite, was auch wegen dem Kopfsteinpflaster vorteilhafter sei. Ein Problem seien die Linden in der Winkelmannstraße. Wo jetzt die Autos stehen, fallen trockene Äste herunter. Letztes Jahr wurde bereits angesprochen, dass die trockenen Äste rausgesägt werden müssten. Anscheinend geht es nicht durch den Bauhof mit der Bühne, weil diese nicht hochgenug sei. Hier müsse etwas mit einer Firma passieren. Laut Anwohner sei dies bisher noch nicht geschehen. Aufgrund herunterfallender Äste sei eine Gefährdung für die parkenden Autos zu erwarten.

Passiert noch etwas mit der Wand Einfahrt Norma oder bleibt die so, lautet die Frage.

Herr Borstell antwortet, dass nicht nur bei den Linden die trockenen Äste das Problem seien, sondern auch die Wurzelaufrühe, die extrem seien. Bei der Begehung wurde alles nochmal besprochen. Er werde dies weiterverfolgen.

Für die Fläche Bismarckstraße 38 und der Teil, der sich dort anschließt der SWG zu NORMA, wurde ein Auftrag erteilt. Herr Borstell wird morgen nochmal mit dem Geschäftsführer sprechen.

Herr Jagolski fragt, ob die Karl-Marx-Straße jetzt fertig sei oder nicht. Wenn dort noch viel gearbeitet werden muss, dann müsse man dies nicht freigeben. Es parken rechts die Autos, von keiner Seite kann man durchfahren.

Die Beschilderung sei nun weg, dies müsse nochmal in der Zeitung veröffentlicht werden, dass auf dem Platz des Friedens das Parken nicht mehr zulässig sei.

Herr Borstell sagt, dass die Verkehrsfreigabe erfolgt sei. Diese Dinge wurden dann aber nicht berücksichtigt oder eingeordnet.

Das Parken auf dem Platz des Friedens müsse geregelt werden. Ausgeschildert war das Parken auf dem Platz des Friedens für Anwohner der Karl-Marx-Straße. Jetzt ist der alte Zustand wiederhergestellt und das Ordnungsamt müsse dann darauf hinweisen.

Herr Jagolski möchte wissen, zu welcher Regelung Friedhof man gekommen sei.

Herr Borstell habe vor Jahren Kontakt gehabt und da habe sich die MSDE-Gesellschaft gemeldet und haben darauf gedrungen, dass die Containerplätze wegkommen. Diese wurden von der Abfallentsorgungsgesellschaft dort befestigt. Es wurde sich geeinigt, dass wir die Fläche weiter nutzen können, wenn die Anliegerpflichten erfüllt werden. Auch die Parkfläche nutzen können für PKWs und auch, dass die Container stehen bleiben können. Er habe jetzt nachgefragt, wie der aktuelle Stand sei. Die Ordnungsamtsleiterin, Frau Wittke, sagte, dass sie Kontakt hätten zu dieser Gesellschaft und dass, wenn Probleme auftreten, sie dann mit denen reden. Man müsse nur sehen, wenn gesagt werde, wer beseitigt die Schlaglöcher, ob das dann auch funktioniert.

Er bleibe dran und will sehen, ob es auch so klappt.

Herr Jagolski spricht die Streitereien mit den Ersatzpflanzungen an, wo Raiffeisen (schon lange her) gebaut habe. Es wurde gesagt, dass Herr Reich dies organisiert, er ist aber nicht mehr da. Er fragt, ob die Ersatzpflanzung erfolgt sei und wo.

Herr Borstell antwortet, dass das Umweltamt Stendal eine Auflage an die Raiffeisenwarengenossenschaft erteilt und vorgegeben habe, welche Bäume gepflanzt werden. Er weiß, dass von der Firma Polte aus Wahrburg bei der Feuerwehr vier Bäume nach Vorschrift gepflanzt worden. Gepflanzt wurden in Mahlpfuhl rund um Friedhof sechs Bäume, am Freibad vier Bäume und zwei Bäume in Lüderitz. Verwaltungstechnisch sei dies beendet und erledigt.

Herr Nagler wurde darauf angesprochen, dass der Rotdorn jetzt weiß blühe. Wenn der Fehler bei der liefernden Firma liege, müsste dann Rotdorn nachgeliefert werden. Wie ist der Stand?

Herr Borstell habe mit Herrn Polte gesprochen, was er bestellt habe. Er wollte nachforschen, habe im Schriftverkehr gesehen, dass Weißdorn drinstand. Es habe keiner einen Fehler gemacht. Seitens des Umweltamtes wurde Weißdorn geschrieben und dieses so übernommen. Jetzt die Frage, wie gehe man damit um. Die Bäume sollen erstmal wachsen.

Herr Nagler: Es sei ärgerlich. Wenn es jeder zweite wäre, würde es noch vernünftig aussehen.

Gibt es eine Information zum Provisorium Lampe Mahlpfuhl, ob das so bleiben soll. Er wird dies im Stadtrat auch nochmal nachfragen.

Herr Jagolski hätte gern ins Protokoll aufgenommen, was zur Anzahl der Bäume.

Herr Jacob fragt, wie weit sei man mit der Gestaltung des Platzes der Einfahrt zu NORMA.

Herr Borstell antwortet, letztens auf der Sitzung wurde besprochen, dass dort drei Baum-/Buschgruppen hinsollen mit jeweils zwei Bäumen und einem Busch. Diese kommen dann auf diese Fläche. Es sei so festgelegt worden.

Herr Jacob sagt, es wurde nicht festgelegt. Die letzte Auskunft, die er bekommen habe, dass darüber gesprochen werde. Wir seien dazu eingeladen, uns daran zu beteiligen, darauf habe er immer gewartet, dass man sagt, wann und wie das gemacht werde.

Herr Borstell habe gefragt, dass unsere Mitarbeit auch erwünscht wäre.

Herr Nagler spricht nochmal die Bepflanzung des Platzes an. Er war damals an der Diskussion nicht beteiligt. Jetzt können die pflanzen, was sie wollen, der „Zug“ ist abgefahren.

Herr Jacob findet es traurig und schade, dass wir als Ortschaft uns die Umgestaltung unserer Ortschaft aus der Hand nehmen lassen, wenn es konkrete Vorstellungen gibt und die auch geäußert wurden.

Herr Borstell antwortet, mal sehen wie es ausgehe, wenn die Wand geputzt wird und wie sich die Gestaltung darstellt. Es werde noch einiges erwartet, z.B. Bahnhof, wie sich das dort abspielen könnte auf dieser Fläche. Es seien nur Baum- und Buschbepflanzung geplant, keine Bänke stehen dort. Man muss sehen, wie sich alles entwickelt.

Herr Jagolski spricht, dass nicht gewartet werden müsse, wie sich das entwickelt, sondern wir müssen darauf bestehen, dass dies in die Stadthand übergehe, wie Frau Gores es versprochen habe. Wir müssen dranbleiben, aber mit Nachdruck, dass das so vereinbart sei, dass diese Fläche in den Stadtrand übergehe. Dieses muss vertraglich geregelt werden.

Herr Borstell sagt, dass es so besprochen war, die Grünfläche solle in die Stadthand übergehen. Wie die Bepflanzung war und wer dann bepflanzt, weiß er nicht, aber es sollte so sein, dass diese Fläche in die Stadthand übergeht. Das heißt also, dass es rausgemessen werden muss. Er wird morgen nochmal nachfragen.

Herr Strube spricht ebenfalls nochmal die Wand und die Fläche bei NORMA an. Er denkt, dass dort etwas schiefgelaufen sei. Er ist der Meinung, dass die Wandfläche bereits schon fertiggestellt sein müsste. Jetzt sei die Grünfläche fertig. Diese werde in Mitleidenschaft gezogen, wenn im Nachhinein die Wand neugestaltet werde. Er halte dies für erforderlich. Im Ablauf wurde vielleicht etwas falsch gemacht. NORMA habe keine Handlungspflicht, diese Fläche zu machen.

Es wird ohne Mikrofon gesprochen.

Öffentlicher Teil

zu 13 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 14 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell gibt den in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschluss bekannt:

- BV 1051/2023 – Antrag Fraktion WG Zukunft – Parkplätze Norma
Abstimmungsergebnis: 4x Ja; 2x Nein; 2x Enthaltungen

zu 15 Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung.

fertiggestellt am 17.07.2023